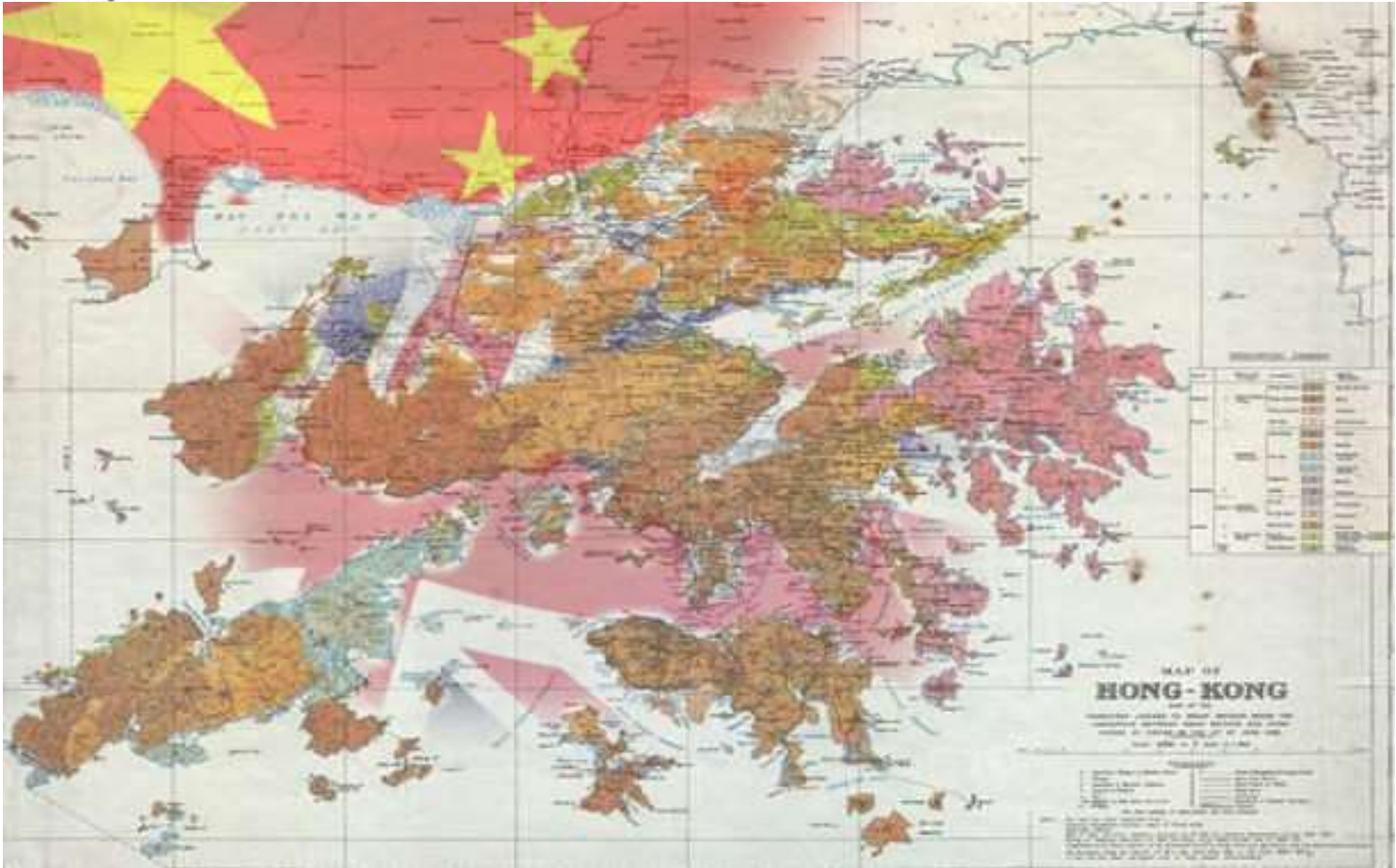




# Nachtwächter



## Gedanken zu den Vorgängen in Hongkong

Veröffentlicht von: [Nachtwächter](#) am: 19. August 2019 <https://n8waechter.info/2019/08/gedanken-zu-den-vorgaengen-in-hongkong/>

Bereits im [März](#) begannen erste Straßenproteste in Hongkong gegen eine Gesetzesnovelle der Regierung der "Sonderverwaltungszone", welche die Auslieferung vermeintlicher Straftäter an die Volksrepublik China ermöglichen würde. Die Gesetzesnovelle wurde bis auf Weiteres auf Eis gelegt, doch die Proteste wurden seitdem fortgesetzt und die Menge der Demonstranten größer. So wurde unter anderem vergangene Woche Dienstag der Flughafen der Stadt durch Demonstranten [lahmgelegt](#), was zu über 1.000 Flugausfällen geführt hatte.

Am gestrigen 18. August 2019 [marschierten](#) in strömendem Regen, laut Angaben der Organisatoren, 1,7 Millionen Menschen durch die Stadt – annähernd ein Viertel der Einwohner Hongkongs. Mittlerweile geht es jedoch weniger um das Auslieferungsgesetz, als um die "Demokratie" höchstselbst und für den 31. August hat die Menschenrechtsgruppe "Civil Human Rights Front" eine weitere Großdemo angekündigt, welche bereits vor dem vergangenen Wochenende [angemeldet](#) worden war.

Inzwischen haben sich dann nun auch die Spottdrosseln den Protesten gewidmet, doch finden sich weder in Übersee, hoch im deutschsprachigen Raum nennenswerte Hintergrundinformationen über das Geschehen in Hongkong, denn damit könnten ja möglicherweise Fragen aufgeworfen werden, deren Antworten der gelenkten Masse doch besser vorenthalten bleiben sollen. Der heutige Zustand Hongkongs ist eine regelrechte Zangengeburt und hier einmal etwas genauer hinzuschauen ermöglicht zumindest ein gewisses Grundverständnis dafür, warum es den Protestanten nun generell um den Zustand der "Demokratie" in Hongkong geht.

## Geschichtliche Hintergründe

Im Jahre 1637 erhielt Großbritannien das Recht auf eine Handelsniederlassung an der chinesischen Küste zugesprochen. 1699 landete die britische Ostindien-Kompanie in China, begründete wenig später einen Handelsaußenposten und begann den Handel mit Tee. Rund 100 Jahre später hatte die Ostindien-Kompanie maßgeblich zum Opiumsmuggel in Südchina beigetragen, was letztlich 1840 mit dem Ausbruch des [Ersten Opiumkriegs](#) führte, welcher für die Briten siegreich und unter anderem mit der "ewigen" Abtretung Hongkongs als Kronkolonie an Großbritannien [endete](#). Weitere Gebiete kamen nach der Beendigung des [Zweiten Opiumkriegs](#) im Jahre 1860 und durch die 99 Jahre laufenden Pachtverträge des Jahres 1898 unter britische Kontrolle.

Hongkong wurde in der Folge zu einem wichtigen Militär- und Handelsstützpunkt für Großbritannien und nach dem Tod Mao Zedongs wandelte sich die Stadt zu einem maßgeblichen Handels- und Dienstleistungszentrum. Als das Ende des Pachtvertrages näher rückte, begannen Gespräche zwischen Großbritannien und der Volksrepublik China über die Rückgabe des Gebietes, welche in der "gemeinsamen Erklärung" der beiden Länder [mündete](#). Darin wurde festgelegt, dass die Kronkolonie mit Wirkung zum 1. Juli 1997 an die Volksrepublik China übergeben werde, sie jedoch für die folgenden 50 Jahre eine Sonderverwaltungszone bleibe, was mit den offiziellen Feierlichkeiten am 30. Juni 1997 entsprechend [umgesetzt](#) wurde.

## Fragen

Welche Stellung nahm der Teehandel für GB ein?

Welche wirtschaftlichen Folgen hatte der Handel mit Europa für China?

Warum wurde Hongkong durch Großbritannien gepachtet, anstatt es einfach zu annektieren?

Welche Rolle spielte Hongkong im Zusammenhang mit den innerchinesischen Konflikten des 20. Jahrhunderts?

An wen wurde Hongkong 1997 ausgehändigt?

Welche Rolle spielte Schanghai für Großbritannien?

Was ist die HSBC?

Warum hat Hongkong ein Grundgesetz?

Kurz gefragt: Worum geht es also in Hongkong wirklich?

Alles läuft nach Plan ...

Der Nachtwächter

\*\*\*